

M1 „AfD-Frosch“



Karikatur von Paolo Calleri (15.09.2014)

M2 AfD-Parteiprogramm: Mehr Polizei, mehr Waffen, mehr Schadstoffe

Die Partei Alternative für Deutschland (AfD) will am 30. April auf ihrem Parteitag in Stuttgart ein neues Parteiprogramm beschließen. Die Themen Euro und Asyl seien verbraucht, hatte der Spiegel unter Berufung auf interne E-Mails der AfD-Führung berichtet, daher wolle man sich vor allem auf eine Ablehnung des Islams konzentrieren. Doch der Programmwurf, den das Recherchezentrum Correctiv veröffentlicht hat, enthält sehr viel mehr als das. [...]

Härtere Strafen

Kinder sollen früher ins Gefängnis, fordert die AfD. Die Strafmündigkeit solle auf zwölf Jahre gesenkt werden, so wie es 1871 und 1943 in die Gesetze geschrieben worden war. [...]

Steuern abschaffen

Die AfD will die Einkommensteuer mit einem Stufentarif berechnen, die Erbschaftssteuer streichen – was die Ungerechtigkeit zwischen Arm und Reich noch weiter vergrößern würde, und sie will die Gewerbesteuer abschaffen – wobei die Kommunen sich als Ersatz eine andere Steuer ausdenken sollen. Gleichzeitig sollen die Schulden des Staates abgebaut werden. Da das zusammen nicht bezahlbar ist, will die AfD:

Sozialleistungen kürzen

Geld vom Staat untergrabe „die Selbständigkeit des Bürgers“, argumentiert die AfD. Jeder soll für sich selber sorgen, meint das. Dazu soll das Arbeitslosengeld privatisiert werden, also private Versicherer sollen diese Leistung für jene anbieten, die sie sich leisten wollen und können. Viele werden das nicht können, die haben dann Pech. Beziehungsweise soll ihre Familie für sie zahlen. [...]

Frauen zurück an den Herd

Die AfD „bekennt sich zur traditionellen Familie als Leitbild“. Sie sagt es nicht wörtlich, aber in vielen Punkten zum Thema Familie scheint die Erwartung durch, dass Mütter zu Hause die Kinder erziehen und Väter arbeiten gehen sollen. [...]

Grenzen schließen

Die AfD will die „rasante Besiedelung Europas und besonders Deutschlands durch Menschen aus anderen Kulturen und Weltteilen“ stoppen. Deutschland den Deutschen – Ausländer raus also. Dazu sollen die EU-Außengrenzen vollständig geschlossen werden, genau wie die deutschen Grenzen, an denen „unkontrollierte Zuwanderung“ stattfindet.

Muslimen schikanieren

Beim Thema Islam gibt es einen Widerspruch im AfD-Programm. Der erste Satz unter Punkt acht lautet: „Die AfD bekennt sich uneingeschränkt zur Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit.“ Der zweite Satz jedoch sagt, der Religionsausübung müsse der Staat „Schranken“ setzen, allerdings nur der islamischen Glaubensausübung. Glauben darf jeder unbeschränkt, seinen Glauben leben aber nicht, vor allem nicht, wenn er Moslem ist. Minarette und Rufe von Muezzins sollen verboten werden, genau wie das Tragen von Burka und Niqab in der Öffentlichkeit [...].

Atomenergie ausbauen

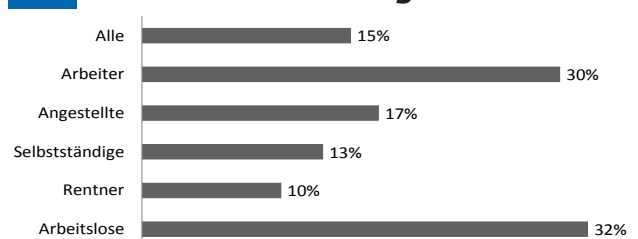
Atomkraftwerke seien sinnvoll [...]. Die deutschen Kraftwerke sollten daher länger laufen als derzeit geplant. Auch brauche es wieder mehr Forschung für neue Kraftwerke und der radioaktive Müll solle nicht entsorgt werden. Den könne man später vielleicht noch verwenden. [...]

Staatsmedien aufbauen

Die AfD behauptet, sie trete für eine „vielfältige Medienlandschaft ein“. Daher will sie den öffentlich-rechtlichen Rundfunk privatisieren – gleichzeitig aber eine „staatliche Informationsversorgung“ schaffen. Dazu will sie zwei Rundfunk- und zwei Fernsehsender komplett durch Steuern finanzieren, also vollständig vom Staat abhängig machen. Staatsfernsehen statt Vielfalt also. [...]

Aus: www.zeit.de (13.03.2016)

M3 AfD-Wähler nach Tätigkeit



AfD-Wähler nach Tätigkeit bei der Landtagswahl in Baden-Württemberg 2016 in Prozent. Zahlen nach Infratest Dimap

Aufgaben zum Thema

1. Analysiere die Karikatur im Hinblick auf ihre zentrale Aussage.
2. Arbeitet arbeitsteilig die Forderungen der AfD aus den Aussagen zum Programmwurf (M2) heraus und formuliert in der Gruppe allgemeine Zielsetzungen der Partei.
3. Erörtert im Plenum, inwieweit der AfD-Programmwurf den vermutlichen Interessen der Wählerschaft entspricht.

Allgemeine Hinweise

Die ursprünglich als eurokritische Partei gegründete AfD entwickelt sich nach personellem Umbau der Parteispitze und den Erfolgen bei zahlreichen Landtagswahlen immer mehr zu einer rechtspopulistischen Partei, der jedoch noch immer ein Parteiprogramm fehlt. Die Rechercheplattform correctiv.org hat nun einen Entwurf eines Grundsatzprogramms veröffentlicht, der Ende April auf einem Parteitag der AfD vorgestellt und verabschiedet werden soll. Die Analyse des Entwurfs offenbart Widersprüchliches: Im Programmentwurf werden radikale wirtschaftsliberale Forderungen wie massive Einschnitte im Sozialversicherungssystem (Abschaffung von Arbeitslosen- und Unfallversicherung) und Steuerbegrenzungen mit rechtspopulistischen Forderungen nach mehr innerer Sicherheit, Grenzsicherungen für Migranten und Eindämmung der islamischen Religion in Deutschland verknüpft. Zudem wird vom Spiegel und der Rechercheplattform correctiv.org berichtet, dass in internen Mails der AfD-Vize-Chefin Beatrice von Storch der Partei für die Zukunft eine antiislamische Strategie vorgeschlagen werde, da die Themen Asyl und Euro verbraucht seien.

Didaktische und methodische Hinweise

Die Materialien und die Aufgaben des Arbeitsblattes zielen auf eine inhaltliche „Entzauberung“ der AfD durch eine Reflexion der programmatischen Aussagen. Die Karikatur dient zunächst dazu, dass die Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass die rechtspopulistische AfD ein Interesse daran hat, ihre programmatische Ausrichtung zu verschleiern, um ihre Wahlerfolge bei Protestwählern aufrecht zu erhalten. Die in Gruppenarbeit organisierte Bearbeitung von M2 dient der Erarbeitung zentraler programmatischer Aussagen und der zum Teil widersprüchlichen inhaltlichen Ausrichtung der AfD. Diese soll abschließend in einer Plenumsdiskussion vor dem Hintergrund der Interessen der spezifischen Wählerklientel der AfD (zum größten Teil Arbeiter und Arbeitslose) reflektiert werden. Hierbei ist herauszustellen, dass die angestrebte Veränderung des Steuersystems und die Beschneidung des Sozialsystems vor allem gegen die finanziellen und die Sicherheitsinteressen der Hauptwählergruppe der AfD gerichtet sind. Die Diskussion soll den Schülerinnen und Schülern darüber hinaus Gelegenheit bieten, persönlich zu einzelnen Programmpunkten Stellung zu nehmen.

Zusätzlich zu den Materialien auf dem Arbeitsblatt stellen wir Ihnen und vor allem Ihren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Erklärvideos zur Verfügung, die noch einmal die Hintergründe des Themas beleuchten und wiederholen. Es hilft den Schülerinnen und Schülern, das aktuelle Thema mit bereits gelernten Lehrplaninhalten zu verknüpfen. Die Videos sind auf dem Arbeitsblatt direkt verlinkt, können aber auch über die Eingabe des Webcodes auf www.schroedel.de aufgerufen werden.

Lösungshinweise zum Arbeitsblatt

Aufgabe 1: Die schon 2014 nach Erfolgen bei Landtagswahlen entstandene Karikatur zur AfD stellt ironisch

überspitzt dar, dass die populistische Protestpartei kein Interesse daran hat, „entzaubert“ zu werden. Durch die inhaltliche Anlehnung der Karikatur an das Märchen vom „Froschkönig“ können die Schülerinnen und Schüler herausarbeiten, dass sich hinter der AfD etwas anderes verbirgt, als vordergründig ersichtlich ist. Was dies genau ist, kann als Fragestellung für die weitere Bearbeitung des Arbeitsblattes herausgestellt werden.

Aufgabe 2: Die Schülerinnen und Schüler können aus M2 einige widersprüchliche programmatische Aussagen herausarbeiten:

- Verschärfung des Strafrechts
 - Steuererleichterungen vor allem für Reiche und Unternehmer
 - Privatisierung der Arbeitslosenversicherung
 - Traditionelles Familienbild
 - Abschottung Deutschlands gegen Flüchtlinge
 - Beschränkung islamischer Religionspraktiken in Deutschland
 - Verlängerung der Laufzeit von Atomkraftwerken
 - Deliberalisierung der öffentlich-rechtlichen Medien
- Als Ziele können Marktliberalismus, Entlastung von Unternehmen, Begrenzung der Zuwanderung, Eindämmung nicht deutscher Kulturen sowie Deliberalisierung von Gesellschaft und Medien erkannt werden.

Aufgabe 3: Unter Berücksichtigung von M3 können die Schülerinnen und Schüler herausstellen, dass sich die AfD im Bereich der Steuer- und Sozialpolitik gegen zentrale Interessen ihrer wichtigsten Wählerklientel (Arbeiter und Arbeitslose) stellt. Darüber hinaus sollten die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit haben, zu ausgewählten Programmpunkten persönlich Stellung zu nehmen.

Weiterführende Links

Der Programmentwurf im Volltext:

https://correctiv.org/media/public/a6/8e/a68e-d5e4-32a8-4184-8ade-5c19c37ff524/2016_02_23-grundsatzprogrammentwurf.pdf

Analysen des Programmentwurfs:

<http://www.welt.de/politik/deutschland/article153335239/Alternative-fuer-Reiche-Wo-die-AfD-sparen-will.html>

<http://www.br.de/nachrichten/afd-programm-100.html>

<http://www.ksta.de/politik/afd-partieprogramm-schluss-mit-abtreibung-und-arbeitslosenversicherung-23724692>

Analyse zum Wählerverhalten bei den jüngsten Landtagswahlen:

<https://www.tagesschau.de/inland/wahlanalyse-101.html>

Analyse zur Zukunftsfähigkeit der AfD:

<http://www.zeit.de/2016/13/rechtspopulismus-afd-fluechtlingspolitik-parteien-zeitgeist>